

Presseinformation

Grazer Entwicklungszentrum von Infineon Technologies Austria mit neuem Gebäude

Graz, 23. April 2014 – Das Development Center Graz (DC Graz) von Infineon Technologies Austria eröffnete am 23. April mit dem Metahof IV ein neues Gebäude für die stark wachsende Division Automotive. Neben der Rolle als weltweites Kompetenzzentrum von Infineon Technologies für kontaktlose Chiptechnologien in Sicherheitsanwendungen wird im Automotive Bereich der notwendige Platz für neue Entwicklungen für den Antriebsstrang geschaffen.

Infineon Technologies Austria AG eröffnete am 23. April ein neues Gebäude für den weiteren Ausbau ihres Development Centers Graz (DC Graz). In Anwesenheit des Landeshauptmanns der Steiermark, Franz Voves, der Infineon Austria-Vorstandsvorsitzenden Dipl.-Ing. Dr. Sabine Herlitschka und zahlreicher Ehrengäste wurde mit dem Metahof IV die nunmehr bereits vierte Ausbaustufe des Entwicklungszentrums in Betrieb genommen.

Der Standort Graz und seine Aufgaben

Das Development Center Graz wurde 1998 gegründet und ist heute das weltweite Kompetenzzentrum für kontaktlose Technologien in Anwendungen wie Chipcards und Security ICs (integrierte Schaltungen), RFID Lösungen (Radio Frequency Identification) und Funkkomponenten für Anwendungen in Fahrzeugen.

Mit dem Fokus auf Sicherheit werden hier Chips entwickelt, die ihre Daten über Funkwellen mit Schreib-/Lesegeräten austauschen. Solche Halbleiterlösungen kommen beispielsweise in Chipkartenanwendungen für den öffentlichen Personennahverkehr, in elektronischen Reisepässen sowie in Zahlungssystemen für Bezahl- und Kreditkarten zum Einsatz.

Seit 2009 verantwortet Infineon Austria in Graz weltweit Entwicklungsthemen für Reifendrucksensorik. Lösungen von Infineon aus Graz tragen weltweit zu einer Minderung der CO₂ Emissionen bei, da zu geringer Reifendruck den Rollwiderstand und somit auch den Treibstoffverbrauch, bzw. Schadstoffausstoß erhöht.

Landeshauptmann Franz Voves sieht in der Ausweitung der Aktivitäten von Infineon Austria einen positiven Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung der Steiermark: „Die Zukunft unseres Bundeslandes liegt in Innovation und Entwicklung. In diesen Bereichen können wir dank einer gut gebildeten Bevölkerung und positiver Rahmenbedingungen mit der internationalen Konkurrenz mithalten. Infineon Austria mit seiner hervorragenden Rolle bei Zukunftsthemen und seiner weltweiten Ausrichtung trägt dazu bei, langfristig Arbeitsplätze zu erhalten und Wirtschaftswachstum anzukurbeln“.

Die Infineon Austria Vorstandsvorsitzende Sabine Herlitschka betont die Bedeutung des Standort Graz für das gesamte Unternehmen: „Das Grazer Infineon-Team trägt mit seinem international herausragenden Know-how wesentlich zum Erfolg des Konzerns bei. Mit der Erweiterung der Betriebsflächen schaffen wir die Voraussetzung für zukünftige erfolgreiche Entwicklungen und damit innovativen Produkten in der Halbleiterbranche. Die intensive Kooperation mit starken Partnern in der Steiermark ist für uns ein wichtiger Erfolgsfaktor.“

Die Entwicklung des Standortes Graz

Das Entwicklungszentrum wurde 1998 im denkmalgeschützten und neu renovierten Grazer Schloss Metahof eröffnet. Zu dieser Zeit waren 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf 2.200 m² beschäftigt.

Im Jahr 2001 wurden mit Metahof II und 2006 mit Metahof III weitere Gebäude bezogen und die Fläche für Arbeitsräume und Labors auf 4.600 m² erweitert. Mit dem nunmehr eröffneten Gebäude Metahof IV erweitert sich die Fläche noch einmal um 1.700 m² auf insgesamt rund 6.300 m².

Insgesamt sind im DC Graz zurzeit 261 Personen fest angestellt, desweiteren sind rund 40 externe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und 40 Studierende, Praktikantinnen und Praktikanten sowie Diplomandinnen und Diplomanden beschäftigt.

Metahof IV – das neue Gebäude

Im neuen Gebäude mit seinen 1.700 m² Büro- und Laborfläche stehen 95 Arbeitsplätze zur Verfügung, von denen bereits 76 besetzt sind.

Das neue Gebäude wird für den wachsenden Bereich Automotive PTS (Powertrain, Safety und Asic) genutzt werden. Insbesondere stehen dabei Generatorregelungen, hochgenaue Regler für Ventile in Automatikgetrieben, Engine-Management für Motorräder und andere kleinere Verbrennungsmotoren und H-Brücken im Vordergrund.

Über Infineon Austria

Infineon Technologies Austria AG mit Sitz in Villach, Forschungs- und Entwicklungszentren in Villach, Graz und Linz sowie der IT-Services GmbH in Klagenfurt und einem Sales-Office in Wien generierte im Geschäftsjahr 2013 (Ende September) einen Gesamtumsatz von 1,2 Milliarden Euro und beschäftigt österreichweit über 3.100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon circa 1.100 in Forschung und Entwicklung. Infineon Technologies Austria AG ist ein Konzernunternehmen der Infineon Technologies AG.

Weitere Informationen unter www.infineon.com/austria

Kontakt und weitere Informationen

Infineon Technologies Austria AG

Dr. Ingrid Lawicka

Public Affairs & Communications

Siemensstraße 2

9500 Villach

Tel.: 05 17 77-2004

E-Mail: ingrid.lawicka@infineon.com

www.infineon.com/austria